

Barz, Evelyn

Von: Gabriela Ulrich-Pfeifenbring <gupfeifenbring@htp-tel.de>
Gesendet: Dienstag, 3. Mai 2022 13:34
An: Barz, Evelyn; Schillack, Maic; Anja Sternbeck; heike.stuenkel-rabe@ekd.de
Betreff: SKS am 03.05.2022
Anlagen: Aufstellung Raumkosten 2020.pdf

Sehr geehrte Frau Sternbeck,
sehr geehrte Frau Stünkel-Rabe,
sehr geehrter Herr Schillack,
sehr geehrte Frau Barz.

Leider habe ich soeben erfahren, dass auf unserer gestrigen Geburtstagsfeier meines Mannes ein gerade eben positiv getestetes befreundetes Ehepaar war. Ich möchte dann lieber nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen. Man muss ja nichts herausfordern. Ich bitte mein Fehlen zu entschuldigen.

Gerne möchte ich Ihnen kurz ein paar Bemerkungen zu der Beschlussvorlage schreiben, die ich sonst heute Abend vorgetragen hätte:

- im Anhang finden Sie die Jahreskostenaufstellung 2020 der Jugendkunstschule, wobei die Reinigungskosten, bedingt durch Corona und dem daraus folgendem Lockdown und Ausfällen von Kursen geringer ausgefallen sind, als in den Jahren vorher.
- nicht aufgeführt sind die Personalkosten, die noch mit 1700 Euro (2020) dazukommen, die wir selber tragen.

- Ich habe im Jahr 2017 den Vorsitz der Jugendkunstschule übernommen und seitdem hat uns das Rechnungsprüfungsamt jedes Jahr geprüft. Für 2021 sind unsere Unterlagen z.Zt. dort. Im Jahr 2019 gab es eine Anmerkung, dass wir die Teilnehmer des Kultur- und Sportausschusses verköstigt haben, und dass das nicht üblich ist. Ich hatte versucht Frau Neuwald vom Rechnungsprüfungsamt zu erklären, dass bei Ihrer Prüfung Kassenbons und deren Bezeichnung vertauscht worden waren, es sich nämlich lediglich um Kekse und Getränke handelte, aber da war leider der Bericht schon geschrieben. Unsere damalige Kassenwartin Frau Adel Köhnsen-Csoka hatte es gut gemeint und sah es als Höflichkeit an. Leider war uns unser Fehler nicht bewusst, es war der erste Besuch des Ausschusses in der Juku. Wir haben gelernt. "Mehrere Jahre" und "Folgejahren immer wieder", davon steht in unseren Berichten vom Rechnungsprüfungsamt nichts.

- Erlauben Sie mir bitte noch eine kleine Bemerkung: Wir arbeiten in der Jugendkunstschule viele Stunden ehrenamtlich, und ich finde, dass als Wertschätzung den Mitarbeiter/innen gegenüber eine Weihnachtsfeier 2019 für 108,60 Euro gerechtfertigt ist. Außerdem halte ich es auch für wichtig, nach einer ganztägigen Sommerkunstwoche, mit den beteiligten Dozentinnen sich hinterher zusammen zusetzen und die für alle anstrengende Woche Revue passieren zu lassen. (159,30 Euro) Zumal es sich nicht um Geld der Stadt Neustadt handelt. (siehe Kostenaufstellung oben)

Mit freundlichen Grüßen

Gabriela Ulrich-Pfeifenbring,
Jugendkunstschule Neustadt/Rbge e.V.
1.Vorsitzende